



Schon bei diesen ersten Bildern eines ganz frühen Handmusters wird den Fans des Besonderen das Wasser im Munde zusammenlaufen: Denn der Bugatti Atalante 57S von Bauer, der hier abgelichtet ist, wird garantiert eine der Lichtgestalten des Jahres 2014 werden. Das ist bereits auf den ersten Blick klar und deutlich zu erkennen.

Schon das Original ist selten, wurde ab 1936 nur 17-mal gebaut und lebt von den rassigen Proportionen, die Jean Bugatti dem Zweitürer auf dem tiefergelegten Chassis geschenkt hat. Kein Atalante gleicht dem anderen. Bauer zeichnet jenen

Wagen mit dem Kennzeichen „AG 100“ nach, der eine rot-schwarze Zweifarben-Lackierung trägt und auf ungewöhnlich in Schwarz lackierten Speichenfelgen abrollt. Das Interieur ist bei diesem Fahrzeug in einem mittleren Brauntönen gehalten.

Wie der Mercedes-Benz Special Roadster von 2013, so wird auch der Atalante in 1:12 von Bauer in diesem Jahr wieder höchsten Ansprüchen genügen und luxuriös ausgestattet sein sowie eine Fülle von hochwertig gestalteten Details zeigen. Die Türen und die Motorhauben sowie der Not- sitz sind natürlich beweglich gestaltet. Der Reihenachtzylinder mit

Flach, rassig und elegant wie das Original kommt Bauers Bugatti Atalante daher. Das 1:12-Modell ist darüber hinaus mit gelungenen Details gespickt.

Roots-Aufladung, das verspricht Heinrich Bauer höchstselbst, wird wieder ein kleines Kunstwerk der Modellbautechnik werden. Wohl zum Weihnachtsgeschäft 2014 könnte dieses Sahneschnittchen in den Fachhandel kommen. Der Kaufpreis dürfte wohl bei 1399 Euro liegen, wenn das Kleinod in den Schaufenstern der Fachgeschäfte parkt. Das Finish des Handmusters lässt sowohl den Preisrahmen als auch das Timing des Projekts als realistisch erscheinen. Und einmal mehr dürfte Bauer mit diesem Solitär die Maßstäbe in dieser Baugröße neu definieren.

Andreas A. Berse

SAMMELN: '36 Bugatti Atalante 57S von Bauer in 1:12

Die Delikatesse

Der alte Mann und das Mehr: Heinrich Bauer bleibt sich treu und überrascht die Fans mit einem außergewöhnlichen 1:12-Modell nach Bugatti-Vorbild.



Fotos: Blackys Studio